

## INHALT

Seit ihrer Entstehung sah sich die Kirche fortlaufend verschiedensten Herausforderungen gegenüber. So war es auch 1517, als die „95 Thesen“ Martin Luthers die Reformation beginnen ließen, die für massive religiöse, politische und soziale Umbrüche sorgte. Diese Entwicklung gilt als eine der Epochenzäsuren im Übergang vom Mittelalter zur Frühen Neuzeit und bedeutete auch für die geistlichen Amtsträger und Institutionen einen erheblichen Einschnitt: Im Fall der Bischöfe und ihrer Bistümer hatte der Umgang mit der neuen Lehre Konsequenzen für die bischöflichen Karrieren, spaltete Domkapitel und beeinflusste nicht zuletzt die gesellschaftliche Dynamik in den Kathedralstädten.

Die Tagung stellt daher die Frage ins Zentrum, wie sich die Reformation in den ersten Jahrzehnten nach 1517 auf die Bischöfe, Domkapitel und Kathedralstädte des römisch-deutschen Reichs auswirkte. Die Vorträge widmen sich ausgewählten Fallbeispielen, um in vergleichender Perspektive die Handlungsspielräume hochrangiger Entscheidungsträger und die Entwicklungen in den geistlichen Herrschaftsgebieten zu beleuchten.



## LEITUNG UND KONTAKT

### Tagungsleitung:

- Prof. Dr. Nina Gallion (Mainz)
- Dr. Frederieke Maria Schnack (Würzburg)

Die Tagung erfolgt in Kooperation mit dem Akademieprojekt „Germania Sacra. Die Kirche des Alten Reiches und ihre Institutionen“.

### Tagungsort:

Landesmuseum Mainz, Große Bleiche 49–51,  
55116 Mainz

### Anmeldung:

Annette Zimmermann (Sekretariat)  
Historisches Seminar der JGU Mainz  
Tel.: +49 (0)6131 39-24462  
E-Mail: [landesgeschichte-mittelalter@uni-mainz.de](mailto:landesgeschichte-mittelalter@uni-mainz.de)

### Anmeldeschluss: 9. Februar 2024

Eine Anmeldung für den öffentlichen Abendvortrag ist nicht notwendig.

### Die Tagung wird finanziell gefördert durch:

- Bistum Dresden-Meißen
- Bistum Mainz
- Bistum Würzburg
- Erzbischof Hermann Stiftung
- Erzbistum Paderborn
- Evangelische Kirche in Hessen und Nassau
- G. u. I. Leifheit Stiftung
- Stiftung der LBBW Rheinland-Pfalz Bank

### Abbildungsnachweis:

Simon Franck, Kardinal Albrecht von Brandenburg als hl. Martin, 1543, © Bischöfliches Dom- und Diözesanmuseum Mainz (Foto: Ralph Rainer Steffens).



## Zwischen Akzeptanz, Ohnmacht und Widerwillen

Die Herausforderungen der  
Reformation für Bischöfe, Domkapitel  
und Kathedralstädte im Alten Reich

Mainz, 22.–24. Februar 2024

# TAGUNGSPROGRAMM

## Donnerstag, 22. Februar 2024

15.00 Uhr: Begrüßung und Einführung

**Prof. Dr. Nina Gallion | Mainz**

**Prof. Dr. Hedwig Röckelein | Göttingen**

**Dr. Frederieke Maria Schnack | Würzburg**

### Sektion 1: Bischöfe

Moderation: **Prof. Dr. Claus Arnold | Mainz**

15.45 Uhr: Politische Antworten auf religiöse Fragen.

Kurköln als Testfall für eine mögliche Reichsreform

**Dr. Andreea Badea | Frankfurt am Main**

16.30 Uhr: **Kaffeepause**

17.00 Uhr: Wie umgehen mit der neuen Lehre? Welfische

Fürstbischöfe und ihre Haltung zur Reformation

**Dr. Frederieke Maria Schnack | Würzburg**

17.45 Uhr: *O bedenck das End!* Albrecht von

Brandenburg und die Reformation im Erzbistum Mainz

**Prof. Dr. Nina Gallion | Mainz**

18.30 Uhr: **Jahresversammlung der Germania Sacra**

## Freitag, 23. Februar 2024

Moderation: **Prof. Dr. Hedwig Röckelein | Göttingen**

9.00 Uhr: Von irenischer Indifferenz zu klarer Kante:

Augsburger Bischofsprofile vor dem Hintergrund der Reformation (1517–1573)

**Prof. Dr. Dietmar Schiersner | Weingarten**

9.45 Uhr: Das Bistum Meißen zwischen Untergang und

Fortbestand: Wettinische Schutzherrschaft und

Apostolische Administratur im Reformationsjahrhundert

(1500–1581)

**Prof. Dr. Enno Bünz | Leipzig**

10.30 Uhr: **Kaffeepause**

### Sektion 2: Domkapitel

Moderation: **PD Dr. Thomas Brockmann | Mainz**

11.00 Uhr: *Ob religionis diversitatem*. Das Naumburger

Domkapitel im Spannungsfeld von Konfession, Liturgie

und Reichsrecht

**Dr. Matthias Ludwig | Naumburg**

11.45 Uhr: Gemeinständisch und gemischtkonfessionell.

Das Bremer Domkapitel im Zeitalter der Reformation und

Gegenreformation

**Dr. Christian Hoffmann | Hannover**

12.30 Uhr: **Mittagspause**

Moderation: **Prof. Dr. Mark Häberlein | Bamberg**

14.00 Uhr: Der Feind, den man nicht kennt? Das

Bamberger Domkapitel zwischen katholischer Orthodoxie

und Sympathien für die neue Lehre

**Oliver Kruk M.A. | Bamberg**

14.45 Uhr: *Aurea Caspary sunt tempora nescia belli*.

Gesteuerte Endzeiterwartung in der Gedächtnis- und

Erinnerungspolitik des Domkapitels von Riga und sein

Verhältnis zur Reformation

**Prof. Dr. Andris Levans | Riga**

15.45 Uhr: **Exkursion zum alten Dom St. Johannis und**

**zum neuen Dom St. Martin**

## Öffentlicher Abendvortrag

Moderation: **Prof. Dr. Nina Gallion | Mainz**

18.30 Uhr: Die Reformation als Herausforderung

**Prof. Dr. Matthias Pohlig | Berlin**

mit einem Empfang im Anschluss

## Samstag, 24. Februar 2023

### Sektion 3: Kathedralstädte

Moderation: **Dr. Hedwig Suwelack | Mainz**

9.15 Uhr: Reformation – Täuferreich – Restauration.

Münster 1525–1553 – ein Sonderfall?

**Dr. Gerd Dethlefs | Münster**

10.00 Uhr: *ain gantze, volle, satte reformation ... aller*

*ding*. Die Reformation in der Bischofsstadt Konstanz

**Prof. Dr. Wolfgang Zimmermann | Karlsruhe**

10.45 Uhr: **Kaffeepause**

Moderation: **Dr. Frederieke Maria Schnack | Würzburg**

11.15 Uhr: Reformation und altgläubige Sammlung in der

Bischofsstadt Würzburg: Gedrängte Konfliktlagen und

frühzeitige Weichenstellungen (1519–1558)

**Dr. Winfried Romberg | Würzburg**

12.00 Uhr: Der Dom als Raum konfessioneller

Auseinandersetzungen. Zur Reformation in Lübeck

**Dr. Michael Hohlstein | Osnabrück**

12.45 Uhr: Die Reformation als Herausforderung.

Bündelnde Beobachtungen und weiterführende

Überlegungen

**Prof. Dr. Christian Witt | Tübingen**

13.45 Uhr: **Tagungsende**